



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER RHEINISCH – WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE AACHEN

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.31 des Dezernats 1.3 der RWTH Aachen Templergraben 55, 5100 Aachen

Nr. 347
S. 1103

13. 08. 1990

Redaktion: E. Groteclaes
Telefon: 80 - 4040

**Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den Studiengang Architektur
an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule
Aachen (RWTH)**

Vom 26. August 1987

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1985 (GV. NW. S. 765), hat die RWTH die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 10. Februar 1987 (GABI. NW. S. 149, ber. S. 236) wird wie folgt geändert:

§ 31 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studenten Anwendung, die ab Wintersemester 1987/88 erstmalig im ersten Fachsemester für den Studiengang Architektur an der RWTH eingeschrieben werden. Studenten, die bereits vor dem Wintersemester 1987/88 für den Studiengang Architektur an der RWTH eingeschrieben waren oder zum Wintersemester 1987/88 für ein höheres Fachsemester eingeschrieben werden, legen die Prüfungen nach der im Sommersemester 1987 gültigen Prüfungsordnung ab. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht und in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH bekanntgegeben.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichs 2 – Fakultät für Architektur – vom 2. 2. 1987 und des Senats der RWTH vom 16. 7. 1987 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. 8. 1987 – II B 3–8140.3.

Aachen, den 26. August 1987

Der Rektor
der RWTH Aachen
Universitätsprofessor Dr. Ohlenbusch